

Anwendung zur Dokumentation des Verhaltensverlaufs

Beitrag von „Mikael“ vom 29. Oktober 2014 15:17

Zitat von Neil

Das Problem bei der Entwicklung von einer Anwendung für Lehrer ist, dass die Schulen oft weniger bereit sind für diese zu bezahlen als Lehrer. Deswegen bleibt uns nichts Anderes übrig als Lehrer direkt als Nutzer zu gewinnen, zumindest so lange bis wir die Schule von einem Kauf überzeugen konnten. Natürlich ist der Nutzen unserer Anwendung am größten, wenn mehrere Lehrer zusammen den Verhaltensverlauf Beobachten und die Anwendung nutzen. Aber nur weil ein Tool von der Schule bereitgestellt wird heißt es leider nicht, dass es alle Lehrer gewissenhaft nutzen. Der Umgang mit der Anwendung ist ein ganz anderer, wenn man selber etwas dafür bezahlt hat.

Sorry, das kapiere ich nicht (bin ja nur Lehrer): Warum soll ICH von meinem privatem Geld eine Software kaufen, die, wenn überhaupt, mir nichts nützt, sondern praktisch ausschließlich im Bildungsinteresse des Schülers und/oder des Dienstherrn liegt? Kauft der Arzt jetzt von seinem privatem Geld die Medikamente für seine Patienten oder der Polizist das Benzin für seinen Streifenwagen?

Gruß!